

Berufswahlportfolio

Definition

Im Berufswahlportfolio dokumentieren die Schüler:innen ihren individuellen Berufswahlprozess. Er beinhaltet die Anstrengungen der Schülerin/des Schülers, den eigenen Lernfortschritt und die erzielten Leistungsergebnisse auf einem oder mehreren Gebieten. Neben schulischen Leistungen spiegelt ein Berufswahlportfolio auch außerschulisch erworbene Kompetenzen und Aktivitäten wider. Beispiele für die Inhalte eines Berufswahlportfolios sind exemplarische Hausarbeiten, Interessensbeschreibungen, Ergebnisse aus Potenzialanalyse- bzw. Kompetenzfeststellungsverfahren, Zeugnisse über das Engagement in sozialen Einrichtungen oder das Mitwirken in Vereinen oder Schulbands.

Ziele

- Die Dokumentation des eigenen Berufswahlprozesses ermöglicht den Schüler:innen eine Beobachtung ihrer eigenen Entwicklung.
- Das Anlegen eines Berufswahlportfolios erfordert von den Schüler:innen einen hohen Grad an Selbstreflexion, wodurch eigene Stärken und Interessen stärker ins Bewusstsein rücken.
- Die Schüler:innen lernen, Unterlagen systematisch zu sammeln, aber auch Zertifikate und Bescheinigungen einzufordern.
- Für Ausbildungsbetriebe liefert ein Berufswahlportfolio aussagekräftige Informationen, sodass die Stärken und Einsatzpotenziale von Bewerber:innen besser eingeschätzt werden können.

Beteiligte

- Alle Schüler:innen dokumentieren ihr eigenes Berufswahlportfolio und führen es bis zum Ende der Schulzeit fort.
- Es sollten möglichst viele Lehrkräfte einbezogen werden.
- Für die Schüler:innen ist ein Feedback zu ihrer Dokumentation wichtig. Daher kann vereinbart werden, beispielsweise Mitschüler:innen oder älteren Geschwistern, vor allem aber den Eltern der Schüler:innen Einblick in das angelegte Berufswahlportfolio zu ermöglichen, um die Berufliche Orientierung gemeinsam zu reflektieren.

Inhalte

Ein Berufswahlportfolio wird oft in Form eines Ordners angelegt. Die Schüler:innen pflegen den Ordner, heften neue Dokumente ab und bewahren diesen auch selbst auf. Vermehrt werden digitale Formate genutzt. Auch der Berufswahlpass – das am weitesten verbreitete Instrument – ist in der Digitalisierungsphase.

Zumeist sind Berufswahlportfolios in verschiedene Bereiche gegliedert:

1. Informationen über Angebote zur Beruflichen Orientierung:

- Informationen über Angebote zur Beruflichen Orientierung an der eigenen Schule
- Angebote der Agentur für Arbeit, auch online Angebote
- Angebote zur Ausbildungs- und Studienorientierung vor Ort (von Unternehmen und Hochschulen)
- Angebote von weiteren Beratungsstellen, beispielsweise der Kammern

2. Informationen über den/die Schüler:in:

- allgemeine Angaben über den/die Schüler:in
- von dem/der Schüler:in entwickeltes eigenes Profil mit persönlichen Angaben
- Dokumentation der individuellen Lernplanung und der eigenen Übergangsschritte

3. Leistungen der/des Schülerin/Schülers:

- Berichte über durchgeführte Praktika erworbene Sprachkenntnisse
- Fähigkeiten und Kompetenzen
- Berichte über Unterrichtseinheiten
- Berichte über Projekte
- Nachweis von außerschulischem Engagement

4. Lebensplanung

- Tipps zur Wohnungssuche
- Umgang mit Geld / Konto / Finanzen
- Versicherungen
- Behörden
- Gesundheit
- ...

Umsetzung an der Schule

- Die Lehrkraft erklärt den Schüler:innen, wofür ein Berufswahlportfolio angelegt wird und was dort eingetragen bzw. gespeichert werden kann.
- Der zeitliche Rahmen zur Arbeit am Berufswahlportfolio sollte im Voraus mit den Schüler:innen geklärt werden, ebenso, ob die Schüler:innen Zeit im Unterricht für die Arbeit am Portfolio erhalten.
- Die Führung des Berufswahlportfolios geschieht größtenteils durch den/die Schüler:in selbst. Er/Sie entscheidet, was abgeheftet/gespeichert werden soll und welche Angaben in das Berufswahlportfolio eingehen sollen.
- Ihre Aufgabe als Lehrkraft ist es, in regelmäßigen Abständen die Berufswahlportfolios bzw. einzelne Teile daraus zu kommentieren.

In den einzelnen Bundesländern werden von den Schulen häufig bestehende Konzepte als Berufswahlportfolio genutzt. In den meisten Bundesländern wird der Berufswahlpass verwendet. Dieser kann über das Internet auf der Seite www.berufswahlpass.de bestellt oder kostenfrei heruntergeladen werden, demnächst wird dieser auch als App zur Verfügung stehen. Weitere Vorlagen stellen der Qualipass (Baden-Württemberg) und der Berufswahlordner (Bayern) dar.
